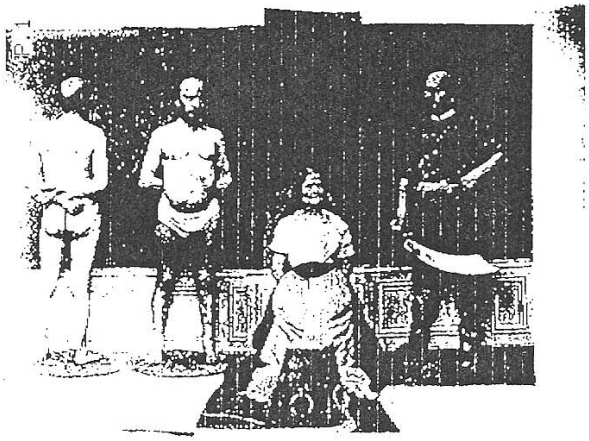
STERN 11.03.93



uriose Amateurbilder aus den Anfängen der Fotografie

Galgenhumor

Ein Mann mit Schlachterbeil, Frauen auf dem Scheiterhaufen, abgeschlagene Köpfe, drapiert auf Spitzendeckchen oder zwischen Topfpflanzen: Wer die neue Zeitschrift »Obsession« (Leidenschaft) des Hamburger Fotografen Werner Bokelberg aufschlägt, stößt auf eine skurrile Ansammlung von Grausamkeiten. Um 1870 hatte ein anonymer Fotograf aus Lyon eine Serie »humoristischer« Hinrichtungsszenen aufgenommen, in denen er und seine Frau die Hauptpersonen sind. Bokelberg entdeckte die Bilder in einer New Yorker Galerie und beschloß, die Revue »Obsession« zu gründen, eine Zeitschrift über Menschen, die von einer Idee besessen sind«. In einer Auflage von 1000 Stück soll das Blatt zum Preis von 60 Mark einmal im Jahr herauskommen.

Besessen ist auch die Hamburger Künstlerin Hanne Darboven. Bokelberg zeigt in »Obsession« einige Seiten aus ihrem »Stundenbuch«. Seit vielen Jahren schreibt die Konzeptkünstlerin jeden Tag Wellenlinien, Striche und Zahlen auf, um den Ablauf der Zeit deutlich zu machen.

FOTO BROAD ROUGE

09 MAERZ '93 13:46 G+J HAMBURG LT SYND/FOTOS